

**BOSCH****BKK**

„Das größte Glück ist manchmal ganz klein.“

Checkliste Happy Baby

Wir möchten Sie auf Ihrer spannenden Reise durch Schwangerschaft, Geburt und ganz besonders durch das erste Lebensjahr Ihres Kindes begleiten. Mit unserem Happy Family-Paket erhalten Sie nicht nur viele exklusive Zusatzleistungen; Sie können selbst entscheiden, was Ihnen wichtig ist. Einfach unbezahlbar sind unsere Kinderheldinnen. Fragen oder Unsicherheiten richten sich leider nie nach einem Terminkalender – unsere Online-Hebammen und -Ärzte sind täglich zu erreichen. So hat man selbst im Urlaub immer einen deutschsprachigen Experten an seiner Seite.

Werfen Sie direkt einen Blick auf: www.Bosch-BKK.de/HappyFamily – dort finden Sie alle wichtigen Informationen im Überblick oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre BKK.

An was sollte man vor der Geburt denken?

Arbeitgeber informieren

Informieren Sie frühzeitig über die Schwangerschaft und den voraussichtlichen Geburtstermin. Erst mit der Mitteilung der Schwangerschaft treten die Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes in Kraft. Die Kosten für die schriftliche Bescheinigung trägt der Arbeitgeber, falls eine Kopie des Mutterpasses oder eine mündliche Mitteilung nicht genügt.

Hebamme wählen

Zu Beginn der Schwangerschaft eine Hebamme für die Vor- und Nachsorge wählen – wir übernehmen auch die Kosten für eine Hebammenrufbereitschaft mit bis zu 250 Euro und unterstützen Sie gerne bei Ihrer Suche.

Anmeldung Geburtsvorbereitungskurs – frühzeitig

Wir übernehmen bis zu 80 Euro – auch für den werdenden Papa, wenn er bei uns krankenversichert ist. Ein Kassenwechsel zur Bosch BKK ist für gesetzlich Versicherte grundsätzlich jederzeit möglich: www.Bosch-BKK.de/Onlineantrag. Wir kümmern uns um alles Weitere.

Elterngeld und Elternzeit

sollten Sie rechtzeitig planen und spätestens sieben Wochen vor Beginn beim Arbeitgeber schriftlich beantragen. Nicht verheiratete Paare sollten sich über die Anerkennung der Vaterschaft beim Standes- oder Jugendamt informieren.

Sie sind pflichtversichert?

Dann sind Sie beitragsfrei versichert und Ihr Versicherungsschutz ist für die Dauer Ihrer Elternzeit sichergestellt.

Sie sind freiwillig versichert?

Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, um Ihren weiteren Versicherungsschutz vorab zu klären.

Entbindung planen

Krankenhaus, Geburtshaus oder ambulante Entbindung zu Hause? Informieren Sie sich frühzeitig über die Vor- und Nachteile und vereinbaren Sie ggf. einen Besichtigungstermin. Ist Ihnen eine direkte Anbindung an eine Kinderklinik wichtig?

Kinderarzt

für die Vorsorgeuntersuchungen Ihres Babys auswählen. Wichtig: Bei der Entlassung aus dem Krankenhaus muss der Kinderarzt mitgeteilt werden.

Klinikentlassung vorbereiten

Kindersitz und/oder Kinderwagen organisieren. Eine Entlassung ist nur möglich, wenn Sie Ihr Baby sicher nach Hause begleiten. Zum Teil gibt es lange Wartezeiten auf den Wunschkindergarten oder einen passenden Kindersitz.

Mutterschaftsgeld

bei der Krankenkasse beantragen. Sie erhalten dazu ca. sieben Wochen vor dem voraussichtlichen Entbindungstag vom Facharzt ein „Zeugnis über den mutmaßlichen Entbindungstag“ oder von der Hebamme eine „Hebammenbescheinigung“. Sie sind familienversichert und üben einen Minijob aus oder Sie sind privat krankenversichert? Dann können Sie Mutterschaftsgeld beim Bundesamt für Soziale Sicherung beantragen.

**BOSCH****BKK****Familienversicherung**

Klären Sie den Anspruch auf Familienversicherung Ihres Babys vor der Geburt. Sollte Ihr Ehepartner privat versichert sein, rufen Sie uns vorab bitte an, um den Anspruch auf die Familienversicherung zu prüfen.

Erstausstattung und Kliniktasche

Schließen Sie zu Hause Ihre Vorbereitungen (Wickeltisch, Babyutensilien und Co.) ab. Packen Sie ca. sechs Wochen vor der Entbindung Ihre Kliniktasche und stellen Sie diese zu Hause bereit. Bitte denken Sie an die wichtigsten Unterlagen, Ihren Mutterschaftspass, Ihre Krankenversicherungskarte, Ihre Geburtsurkunde, das Familienstammbuch, Vaterschaftsanerkennung und Kontaktdaten des gewählten Kinderarztes etc. Tipp: Es gibt auch spezielle Checklisten für die perfekte Kliniktasche.

Glückwunsch – Ihr Baby ist da, wie geht es nach der Geburt weiter?**Facharzt und Hebamme informieren**

Informieren Sie Ihre Hebamme und/oder Ihre Fachärztin bzw. Ihren Facharzt über die Geburt Ihres Kindes und vereinbaren Sie direkt Ihren Nachsorgetermin.

Vorsorgetermin beim Kinderarzt planen

Besprechen Sie mit Ihrem Klinikarzt bzw. der Hebamme den ersten Vorsorgetermin beim Kinderarzt. Zu der ersten Vorsorgeuntersuchung liegt die Krankenversicherungskarte für Ihr Baby oft noch nicht vor. Bitte teilen Sie Ihrem Kinderarzt die Krankenkasse des Babys mit.

Information an Arbeitgeber

Teilen Sie Ihrem Arbeitgeber den tatsächlichen Entbindungstermin mit, damit der Arbeitgeberanteil zum Mutterschaftsgeld weiter ausgezahlt werden kann. Bei der Geburt des ersten Kindes wird auch der Beitrag zur Pflegeversicherung neu geprüft und ggf. reduziert.

Hilfe nach der Entlassung

Ihr Kind oder Sie brauchen Hilfe, z. B. in Form von Hilfsmitteln oder eine Haushaltshilfe? Dann wenden Sie sich an uns – wir unterstützen Sie gerne.

Geburtsurkunde beantragen

Melden Sie sich beim Standesamt und vereinbaren Sie einen Termin zur Ausstellung der Geburtsurkunde, z. B. zur Beantragung des Mutterschaftsgeldes, der Familienversicherung oder des Kindergeldes. Fragen Sie nach, ob Sie Ihr Baby beim Einwohnermeldeamt gesondert anmelden müssen.

Sie haben die Geburtsurkunde erhalten?

Dann direkt zur Krankenkasse zur Auszahlung des Mutterschaftsgeldes und/oder zum Bundesamt für Soziale Sicherung (bei Minijobbern oder privatversicherten Arbeitnehmern). Familienversicherung beantragen – gerne auch online: www.Bosch-BKK.de/Formulare

Elterngeld beantragen

Elterngeldantrag mit Geburtsurkunde, Mutterschaftsgeldbescheinigung der Krankenkasse und Verdienstbescheinigung an die Elterngeldstelle schicken. In vielen Bundesländern ist dies online möglich: www.elterngeld.net/elterngeldstellen.html

Kindergeld bzw. Kindergeldzuschlag

bei der Familienkasse (bei der zuständigen Bundesagentur für Arbeit) beantragen: www.familienkasse.de

...und zum Schluss

die restlichen Rechnungen mit uns online abrechnen, egal ob bei unserem Mama Budget oder dem Bonusprogramm G-win Mama. Schon an einen Rückbildungskurs gedacht?